

ten, und ist durch die Abweisung solcher Aussteller keinerlei Anrecht auf eine Besitzstörungsklage im Sinne der §§ 339, 344, 346 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches begründet.

Die auszustellenden culinarischen Gegenstände müssen längstens Mittwoch den 5. Jänner 1898, 9 Uhr Vormittags, alle anderen Gegenstände am 3. Jänner 1898 in den hiezu bestimmten Ausstellungsräumen vollkommen fertig aufgestellt sein.

Jene zu der am 9. Jänner projectirten Concurrenz gehörigen Ausstellungsgegenstände müssen, soferne sie der analytischen Jury unterworfen werden, am 28. Dezember 1897 in Wien einlangen; diejenigen, welche der Volks-Jury unterworfen werden, müssen am 6. Jänner 1898 im Sofiensaal zugestellt sein. Für die Concurrenz erscheint ein eigenes Normativ und gelangen eigene Anmeldebögen zur Ausgabe.

Die Ausstellungsräume werden bereits 14 Tage vor Eröffnung der Ausstellung den Herren Ausstellern zur Verfügung gestellt.

Das Comité übernimmt keinerlei Verantwortung oder Entschädigung für die ausgestellten Gegenstände.

Die Versicherung der ausgestellten Gegenstände erfolgt auf Wunsch des Ausstellers und auf Kosten derselben durch das Executiv-Comité. Es ist zu diesem Zwecke in den Anmeldebögen der Versicherungswert der Ausstellungsgegenstände anzugeben.

Bezüglich der Frachtbegünstigung, respective der freien Rückfracht unverkauft gebliebener Ausstellungsobjecte, sowie der zollfreien Einfuhr derselben, sind vom Executiv-Comité die entsprechenden Schritte eingeleitet und wird das erzielte Resultat seinerzeit in geeigneter Weise bekanntgegeben.

Die Beistellung der Ausstellungsobjecte, das Aus- und Einpacken, sowie das Aufstellen der Ausstellungsgegenstände haben die Aussteller selbst zu besorgen.

Für jene Aussteller, welche die Installation ihrer Objecte, sowie die commercielle Vertretung aus Gründen der örtlichen Entfernung oder sonstigen Ursachen nicht selbst zu besorgen in der Lage sind, übernimmt das Executiv-Comité auf besonderen Wunsch die Installation auf Kosten des Ausstellers, übernimmt aber keinerlei Verantwortung für einen Schaden an dem Ausstellungs-Objecte. Die Ausstellungs-Commission übernimmt auf Wunsch die commercielle Vertretung zu angemessenem Preise, respective stellt vertrauensvolle Personen unter dieser Bedingung bei.

Für die Fertigmachung von Speisen, welche erst an Ort und Stelle vollendet werden können, stehen geeignete Räume, sowie Maschin- und Bratherde zur Verfügung.

Während der Dauer der Ausstellung darf kein wie immer genannter Ausstellungsgegenstand ohne Einwilligung des Comité entfernt werden. Das Comité behält sich aber das Recht vor, unbrauchbar gewordene Gegenstände auszuschneiden.

Der Verkauf von Esswaaren und Getränken in dem Ausstellungslocale ist unter keiner Bedingung gestattet. Um aber den Besuchern der Ausstellung Gelegenheit zu bieten, auch ausgestellte Gegenstände versuchen zu können, werden hiezu Kosthallen errichtet, über welche ein Special-Programm ausgegeben wird.

Die ausgestellten Gegenstände müssen sofort nach Schluss der Ausstellung, längstens jedoch am 11. Jänner 1898 Abends 8 Uhr aus den Ausstellungsräumen entfernt sein. Gegenstände, welche zu dieser Stunde noch nicht abgeholt sind, verfallen zu Gunsten des Ausstellungs-fondes.

Die Aussteller erhalten auf ihre Person lautende Permanenzkarten. Eine Uebertragung dieser Karte auf eine andere Person ist unstatthaft und würde den Verlust derselben nach sich ziehen.

Dem Hilfspersonale wird die nothwendige Anzahl Eintrittskarten, jedoch unter der strengsten Controle des Comité zur Verfügung gestellt.

Zur Beurtheilung und Prämiirung der ausgestellten Gegenstände wird eine eigene Jury ernannt, deren Anzahl mit Rücksicht auf die Anmeldungen später festgestellt wird.

Zu diesem Zwecke wird ein eigenes Jury-Reglement verfasst und dasselbe rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Hervorragende Leistungen werden mit Ehrendiplomen, Medaillen in Gold, Silber und Bronze prämiirt. Das Ausstellungs-Comité wird sich auch um die Erwerbung von Staatspreisen, Communal- und Corporationspreisen bemühen und solche sodann der Jury zur Verfügung stellen.

Ausser den Ausstellern werden in der ersten Abtheilung für Kochkunst auch die Verfertiger (Köche, Köchinnen, Gehilfen etc.), deren Namen jedoch im Kataloge angeführt sein müssen, mit Ehrendiplomen, Privatpreisen, Medaillen in Gold Silber und Bronze, Geldpreisen, sowie Anerkennungs-Diplomen ausgezeichnet.

Aussteller, welche Hors du Concours auszustellen beabsichtigen, bedürfen hiezu die vorherige Einwilligung des Executiv-Comité.

Bei vorkommenden Beschwerden oder Zweifeln in Ausstellungs-Angelegenheiten entscheidet endgiltig das Executiv-Comité.

Im Verlage des Comité erscheint rechtzeitig, schon zur Eröffnung der Ausstellung fertiggestellt, ein Ausstellungs-Katalog, welcher die alleinige officielle Drukschrift der Ausstellung ist. Derselbe wird systematisch abgefasst sein, alles Wissenswerthe enthalten und die gewünschte Orientirung ermöglichen. Jedem Aussteller steht im Kataloge zur Einschaltung seiner Firma, Mitarbeiter etc. und der ausgestellten Objecte ein Raum bis zu fünf Zeilen kostenfrei zur Verfügung, der Verbrauch über fünf Zeilen wird für die Garmondzeile mit fl. 2 berechnet. Redactionelle Aenderungen behält sich das Comité vor. Ausser vorgeannten Besprechungsraumes wird der Katalog einen Inseraten-Anhang enthalten.

Jeder Aussteller erklärt sich durch die Anmeldung mit den Ausführungen dieser Allgemeinen Bestimmungen und Classification und deren Rechtsfolgen rechtsverbindlich einverstanden.

Am Schlusse der Ausstellung findet eine Verlosung der vom Comité angekauften oder von den Herren Ausstellern gespendeten Ausstellungsgegenstände statt und wird der detaillirte Verlosungsplan später bekanntgegeben.

Das gesammte Reinerträgniss wird humanitären Zwecken zugewendet.

Die Bureaux der II. Internationalen Kochkunst-Ausstellung 1898 in Wien befinden sich; Wien, II./₂, Asperngasse 4—6, «Hotel Kronprinz», wohin alle Zuschriften erbeten und Auskünfte bereitwilligst erthelt werden.

Classification für die II. Internationale Kochkunst-Ausstellung 1898 in Wien unter dem Allerhöchsten Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Elisabeth.

Gruppe I.

Gastronomische und culinarische Gegenstände.

Classe 1. Halbfertige und fertige Erzeugnisse der höheren Kochkunst und der bürgerlichen Küche.

Classe 2. Conservirte Fleischspeisen aller Art.

Classe 3. Geräucherte und gepökelte Fleischsorten aller Art, Wurstwaaren.

Classe 4. Nahrungs- und Genussmittel für Volksernährung und Militär-Verpflegung.

Classe 5. Frisches Fleisch.

Classe 6. Wildpret und Geflügel, roh und zubereitet.

Classe 7. See- und Süßwasserfische, Fischproducte in frischem, conservirtem oder geräuchertem Zustande.

Classe 8. Milch- und Molkerei-Producte, Butter, Käse etc.

Classe 9. Tafelgebäck, Brod aller Sorten.

Classe 10. Luxusgebäck u. Conditorenwaaren aller Gattungen.

Classe 11. Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao.

Classe 12. Zucker, Zuckerwaaren und Confituren.

Classe 13. Alle Arten von Pflanzenkost, Obst, Gemüse, Gewürze, frisch, conservirt und trocken.

Classe 14. Diätetische Präparate.

Classe 15. Alle Arten chemisch erzeugter Nahrungsmittel, alle Surrogate aus Natur- und Kunstproducten.

Gruppe II.

Getränke.

Classe 1. Weine aller Art.

Classe 2. Moussirende Weine (Champagner).

Classe 3. Biere und alle Hefetränke.

Classe 4. Branntweine, Cognac, Rum und Liqueure.

Classe 5. Essige und Essencen.

Classe 6. Mineralwässer, natürliche und künstliche, soweit dieselben zum Weingebrauche dienen.

Classe 7. Feine Speisenoile und Oelproducte.

Gruppe III.

Industrie.

Classe 1. Kochherde und Kochvorrichtungen aller Systeme für den Grossbetrieb und Privatbedarf.

Classe 2. Küchen- und Keller-Einrichtungen, Eiskästen- und Apparate.

Classe 3. Tischwäsche jeder Art, Tafelservice, Decorations-Gegenstände von Porcellain, Glas und Metall, Möbel und Ausschmückungs-Gegenstände sowohl modern als antik, jedoch nur collectiv für gedeckte Tafeln und vollkommen eingerichtete Speisezimmer.

Gruppe IV.

Classe 1. Fachschulen.

Classe 2. Kochbücher u. fachwissenschaftliche Werke über Kochkunst und Genussmittel.

Classe 3. Fachjournale und Fachpublicistisches.

Classe 4. Wein- und Speisekarten, Menus und Etiquetten.

Gruppe V.

Classe 1. Erfindungen und Neuheiten auf küchentechnischem Gebiete.

Classe 2. Ausstellung von antiken, die Kochkunst betreffenden Gegenständen.

Gruppe VI.

Kostlogen.

a) Für Verabreichung von allem Essbaren.

b) Getränke-Pavillons.

Gruppe VII.

Pavillon für Artikel, welche zur Concurrenz gelangen.

1. Biere.

2. Weine (weiss und roth).

3. Champagner.

4. Cognac.

5. Liqueure und Schnäpse.

6. Essige.

7. Chocoladen.

Die Ausstellung der Gruppe I, Gastronomische und culinarische Gegenstände, dauert vier Tage, d. i. bis inclusive 8. Jänner; am 9. Jänner findet die projectirte Getränke-Concurrenz und Volks-Jury statt.

Ipartársulati ügyek.

Jegyzőkönyv. Felvétellett Budapesten, 1897. év június hó 3-án, a «Budapesti Szállodások, Vendéglősök és Koresmárosok Ipartársulata» választmányának f. évi május hó 22-én tartott ülésében hozott határozatával a létesítendő menhely érdekében szükséges javaslat kidolgozása végett alakított 8 tagu bizottság értekezletéről.

Megjelentek:

Wirth Ferencz, Petanovits József, Koch József, Karikás Mihály, Kommer Ferencz, Müller Antal.

Wirth Ferencz bizottsági elnök üdvözölvén a megjelent bizottsági tagokat, az értekezletet megnyitja és kijelenti, hogy a bizottság nem teljes ugyan, de tekintettel arra a körülményre, hogy az értekezlet már május hó 28-ára is ki volt tűzve, azonban akkor nem volt megtartható, mert a bizottság tagjai közül csak ketten jelentek meg, ezáltal az értekezlet megtartását elodázhatatlannak véli, mert a bizottság a legközelebbi választmányi ülésen előterjesztést tartozik tenni.

Felkéri a bizottság tagjait, hogy a menhely létesítése érdekében legezlszerűbbnek vélt előmunkálatokra nézve nyilatkoznai, esetleg egyéni véleményeiket előadni sziveskedjenek.

Koch József a menhely-ügyben megkivántató munkálatok megkezdését csakis az országos nyugdíj-szövetkezet létesítése érdekében Budapesten még a folyó évben megtartani szándékolt országos kongresszus lezajlása után tartja célhoz vezetőnek, tehát halasztási indítvánnyal járul a bizottság elé s annál is inkább óhajtja indítványának elfogadását, mert a nyugdíjszövetkezet létesítését — a mennyiben annak megalakulása a kongresszus alkalmával sikerülend, a mi iránt azonban kétségei vannak — sokkal czélszerűbbnek tartja, mint a menedékhelyet, mert attól fél, hogy sokan fogják sorsukat egészen a menedékhelyre bízni.

Wirth Ferencz bizottsági elnök véleménye szerint ez ügy nem tűr halasztást s a bizottság tulajdonképen arra nyert felhatalmazást, hogy a megkezdendő előmunkálatokra nézve a legközelebbi választmányi ülés elé javaslatot terjeszzen.

Saját nézete, hogy a javaslatba felveendő a gyűtésnek azonnal való megindítása és pedig olyformán, hogy a gyűjtést kerületenkint egyes kisebb küldöttségek teljesítsék. Azonkívül hasznot várna egy margitszigeti nyári mulatságból is, miért ennek megtartását is a javaslatba szeretné venni.

Petanovits József ugyancsak a jelen időszakot tartja legalkalmasabbnak az előmunkálatok, nevezetesen a gyűtések megkezdésére, mert miként mindenikük előtt tudva van, később már egy másik jótékony ügyben kell az érdekeltek adakozását igénybe venni, épen ezért az ügyet sürgősnek mondja, s úgy hiszi, hogy a menhely ügy a szaktársak között általános pártolásra fog találni.

A bizottsági tagok többsége Koch József halasztási indítványa mellett foglalván állást, a következő határozat hozatott:

A bizottság mai értekezletének határozata képen elfogadja Koch József halasztási indítványát s azt pártolólág terjeszti a választmány elé, de egyúttal megbízatásának érdemleges tárgyalásába bocsátkozva, a menhely létesítése érdekében kivánatos előmunkálatokra nézve javaslatba hozza, hogy az országos nyugdíj-szövetség megalakítása céljából ez évben Budapesten tartandó országos kongresszus lezajlása után a gyűtések a menhely javára megkezdessenek és pedig a siker biztosítása végett akként, hogy a gyűtések teljesítésére kerületenkint kisebb küldöttségek alkittassanak, mely küldöttségek ugy a szaktársaknál, valamint az azon kerületbeli szaktársakkal üz-

leti összeköttetésben lévő más üzletgyakorlóknál és iparosoknál is eljárni tartozzanak.

Egyéb meghatározásokat a bizottság nem tart időszerűnek, mert a további intézkedéseket majdan a gyűjtések eredménye irányítandja.

Ezzel az értekezlet befejeztetett.

Jegyzőkönyv. Felvétel Budapest, 1897. évi június hó 19-én, a Budapesti Szállodások, Vendéglősök és Koresmárosok Ipartársulata választmányi üléséről.

Jelen voltak:

Gundel János elnök, Wirth Ferencz alelnök, Hermann Ferencz pénztárnok, Kommer Ferencz, Hein Lipót, Krist Ferencz, Tóth József, Blaschka István, Steinbeisz János, Bittner Alajos, Förster Konrád, Petanovits József, Schnell József választmányi tagok, ifj. Ács Károly társulati ügyész, Poppel Miklós titkár.

Igazoltan hiányzottak: Prindl Nándor, Wohlfarth Vilmos, Kern Ferencz, Wilburger Károly, Müller Antal, Maloschik Antal, Nosek Ignác.

Elnök az ülést megnyitván, jegyzőkönyv hitelesítőül felkéri Hein Lipót és Blaschka István urakat.

1. A folyó évi május hó 22-én tartott választmányi ülésről felvett jegyzőkönyv felolvastatván, tudomásul vétetett és hitelesítetett.

2. Elnök jelentést tesz a választmány korábbi határozatainak végrehajtásáról, nevezetesen:

hogy a vendéglős- és pinczér-menhely létesítésére vonatkozó közgyűlési határozat a Thonet-czeggel közöltetvén, a cég egyuttal felkérte a menhely céljaira általa nagylelkűen felajánlott 1000 frt átengedésére.

A cég az 1000 frtot már beküldötte s elnök ez összeget számadásba tétel végett ezennel beszolgáltatja.

A választmány a Thonet-cég ezen nagylelkű adományát hálás köszönettel elfogadván, az adományozó iránti nagyrabecsülésének lelkesedésteljes «éljenzéssel» ad kifejezést s azonkívül elhatározza, hogy a céghez köszönő irat intézendő.

3. Elnök el nem mulaszthatja bejelenteni, hogy a bécsi vendéglősök Kolbeck Ferencz szaktársuk 25 éves vendéglői jubileumát tartván, meghívás folytán néhányad magával szintén megjelent az ünnepélyen, mely alkalommal rendkívül előzékeny fogadtatásban részesültek s azonkívül a legszívélyesebb üdvözlés átadására nyert a bécsi szaktársak részéről megbízatást.

Örvendetes tudomásul szolgál.

4. Elnök mint a bécsi útjával összefüggő ügyet előadja, hogy a jövő évben tartandó bécsi nemzetközi konyhaművészeti kiállítás szervező-bizottságának bejelentette, hogy a kiállításon egy külön magyar osztály szervezése a résztvevők csekély száma miatt — nem lesz lehetséges.

Köszönettel tudomásul vétetvén, nyomban megállapított, hogy a jövő évi bécsi nemzetközi konyhaművészeti kiállításban való részvételre eddigelé Gundel János ipartársulati elnök uron kívül Kommer Ferencz, Hein Lipót, Förster Konrád, Müller és Lipnik urak jelentkeztek s e csekély számra való tekintettel határozatott, miszerint a társulat értesítőjében felhívás intézendő a szaktársakhoz az iránt, hogy a kiállításon konyhaművészeti gyártmányokkal vagy borokkal résztvenni szándékozók ebbeli elhatározásukat f. évi július hó 15-éig az ipartársulatnál bejelentsék.

5. Özv. Fölsz Francziska, valamint özv. Koleszár Imrené segély iránti kérvénye is tárgyalás alá vétetvén.

Özv. Fölsz Francziska részére a f. évi május hó végével lejárt hat havi 2 frtos segély — tekintettel a kérvényben felsorolt okokra — további hat óra újból engedélyeztetett.

Özv. Koleszár Imrené, minthogy néhai férje sohasem tartozott az ipartársulat kötelékébe, az ipartársulat pénztárából nem lévén segélyezhető, részére — tekintettel a folyamodványában vázolt sanyaru helyzetére — a rendelkezési alapból 10 frt rendkívüli segély megszavaztatott s ez összeg kifizetésével Hermann Ferencz pénztárnok ur bizatott meg.

6. A «Függetlenség» czimű politikai napilap kérelmét — a lap ajánlása s e czélból az ipartársulat nevében kibocsátani szándékolt felhívás érdekében — a vála ztmány nem találja teljesíthetőnek, mert a társulat a tagokat érdeklő társulati és egyéb ügyek közlése czéljából saját külön hivatalos közlönyt tart, miért is a megkereső kiadóhivatalt ehhez képest értesíteni határozza.

7. Beterjesztetett a vendéglős és pinczérmenhely létesítése érdekében szükségessé vált előmunkálatok megkezdéséhez alkalmas javaslat kidolgozása végett kiküldött bizottság jegyzőkönyvbe foglalt jelentése, melyből kitünik, hogy e bizottság az előmunkálatok megkezdését az országos nyugdíjgyesület megalakítása végett egybehívott kongresszus lezajlásáig elhalasztani javasolja, a mikor is azután legelső lépés gyanánt ajánlja a gyűjtés széleskörű megindítását, és pedig olyformán, hogy a gyűjtést kerületenként alakítandó küldöttségek végezzék.

További meghatározásokat a bizottság csak a gyűjtés eredményének megismerése után tart lehetségeseknek.

A bizottság jelentését a választmány tudomásul veszi, a beterjesztett javaslathoz hozzájárul s e szerint a további intézkedéseket az országos nyugdíjgyesület megalakítása végett egybehívott országos kongresszus lezajlásáig elhalasztani határozza.

8. Elnök a szőnyegen levő ügyvel összefüggőnek tekintti s épen azért azzal kapcsolatosan előadja, hogy a pinczerek, szállodások, vendéglősök, koresmárosok és kávéos országos nyugdíjgyesületének előkészítő bizottsága küldöttségileg felkérte őt a f. évi július hó 7-ére egybehívott alakuló kongresszus védnökségének elfogadására, s ő e felajánlott tisztséget — habár magánügyei ép ez időtájt másfelé szölitják, — mégis készséggel elfogadta, mert ép úgy lelkesedik a nyugdíjgyesület megalakításáért, mint a milyen áldásosnak tekintti a menhely létesítését, tudván azt, hogy a kettő egymást egészíti ki, mert míg egyikben elhelyezést lelendnek majdan a könyörületre szorulóknak, addig a másik intézmény tisztességét biztosítand mindazoknak, a kik keresetképtelenné válnak.

Teljesen áthatva a tárgyalás alatt levő két ügy üdvös voltától, azzal az indítvánnyal járul a választmány elé, terjesszen a legközelebbi közgyűlés elé javaslatot az iránt:

a) hogy az ipartársulat — abban az esetben, ha az országos nyugdíjgyesület valóban megalakuland, — 5000 (ötezer) frttal járjon annak alaptőkájéhez, és

b) hogy az ipartársulat évi tiszta jövedelmének fele évenként a tervbe vett menhely alaptőkájének gyarapítására fordíttassék.

A választmány az elnöknek mindkét intézmény létesítése érdekében tett nagyfontosságú indítványát lelkesedéssel fogadván, elhatározza miszerint ezen indítványt teljesen felölelő javaslatot terjeszt a legközelebbi közgyűlés elé.

9. Az országos nyugdíjgyesület központi előkészítő bizottságának f. évi július hó 7-ére Budapestre egybehívott alakuló kongresszus érdekében kibocsátott, illetőleg az ipartársulatnak is megküldött körlevele pontonként tárgyalatván, — a választmány elhatározta, hogy az ipartársulatot a július 7-ére egybehívott alakuló kongresszuson képviselteti, s a képvisellel Wirth Ferencz alelnök urat, Hermann Ferencz pénztárnok urat, továbbá Glück Frigyes, Stadler Károly, Kommer Ferencz, Förster Konrád, Petanovits József, Tóth József és Schnell József választmányi tag urakat ezennel megbizza;

hogy a beküldött nyugdíjgyesületi alapszabály-tervezet elbírálására ifj. Ács Károly társulati ügyész urat ezennel felkéri, azzal a meghatározással, miszerint véleményét még az e hó folyamán tartandó választmányi ülés elé beterjeszteni sziveskedjék;

hogy a nyugdíjgyesület megalakulása esetében annak alaptörvényéhez az ipartársulat saját vagyonaiból 5000 frttal járuljon, illetőleg hogy ez iránt a legközelebbi közgyűlésnek javaslat teendő.

Több tárgy nem lévén napirenden, a választmányi ülés befejeztetett.

Jegyzőkönyv. Felvétel Budapest 1897. június hó 26-án, a «Budapesti szállodások, vendéglősök és koresmárosok ipartársulata» választmányi üléséről.

Jelen voltak: Gundel János elnök, Prindl Nándor, Kommer Ferencz, Blaschka István, ifj. Karikás Mihály, Petanovits József, Wilburger Károly, Nosek Ignác, Glück Frigyes, Bojcics Simon választmányi tagok, ifj. Ács Károly társulati ügyész, Poppel Miklós titkár.

Igazoltan hiányzottak: Koch József, Reutter Nándor, Wohlfarth Vilmos, Kern Ferencz, Morbitzer Lőrincz, Maloschik Antal választmányi tagok.

Elnök az ülést megnyitván jegyzőkönyv hitelesítőkül felkéri ifj. Karikás Mihály és Wilburger Károly urakat.

1. A f. évi június hó 19-én tartott választmányi ülésről felvett jegyzőkönyv felolvastatván, tudomásul vétetett és hitelesített.

2. Elnök előadja, hogy a mai ülés főtárgya az országos nyugdíjgyesület alapszabály tervezetének elbírálása lévén, felkéri ifj. Ács Károly társulati ügyész urat, hogy ez ügyre vonatkozó előterjesztését — a legutóbbi választmányi ülésben hozott határozathoz képest — megtenni sziveskedjék.

Ifj. Ács Károly társulati ügyész előterjeszti az alapszabálytervezet tanulmányozása nyomán felmerült észrevételeit és felsorolja az általa kifogásolhatónak ítélt szakaszokat.

A választmány az ügyész ur véleményét elfogadja, s annak észrevételeit magáévá téve az alapszabálytervezet némely szakaszát módosítandónak nyilvánítja s ehhez képest a központi bizottságnak javaslatba hozni határozza:

hogy az egyesület czime — a tervezet 1-ső szakaszának módosításával — »Szállodások, vendéglősök, kávéosok és ezek alkalmazottainak orsz. nyugdíjgyesülete» legyen;

hogy az egyesület pecsétje — a 2-ik szakasz megváltoztatásával — a czimnek teljesen megfelelő, esetleg szóróvidítésekkel kifejezett körirattal legyen ellátva;

hogy az alapszabály 12-ik szakasza ekként módosítandó:

Pártoló tag lehet minden feddhetlen előéletű egyén, ki az egyesület pénztárába évenként havi előleges részletekben esedékes 10 korona tagsági díjat befizet.

A pártoló tagok az egyesülettel szemben semmiféle jogigényt nem támaszthatnak.

Hogy a 16-ik szakasz 2-ik bekezdése a 12-ik szakasz módosítása folytán teljesen kihagyandó,

hogy a 13-ik szakaszba a felvétel minimumául meghatározott 18 év helyett 14-ik életév teendő;

hogy a 37-ik szakasz, tekintettel a 12-ik és 16-ik szakaszok módosítására, teljesen kihagyandó.

Ezen határozatról a központi előkészítő-bizottság jegyzőkönyvi kivonaton értesítendő.

Az előző választmányi ülés határozata folytán az ipartársulat képviselőre kiküldött választmányi tagok pedig úgy kiküldetésükről, valamint az alapszabály-tervezet módosítása iránt hozott határozatról írásbelileg értesítendő s részükre megbízó-levelek állítandók ki.

3. Balanek Antal volt vendéglős és ipartársulati tag segély iránti kérvénye tárgyalatván,

részére — tekintettel a kérvényben felsorolt okokra — 15 frt rendkívüli segély engedélyeztetett.

4. Budapest székesfőváros tanácsának 26034/97. VI. sz. árverési hirdetménye — a városilgeti nagyvendéglő és arena-vendéglő hasznosbérbe adása tárgyában

a társulat «Értesítőjében» közöltetni, határozatott.

5. Elnök emlékezetébe idézi a választmánynak, hogy a múlt évi országos kongresszuson kifejezésre jutott általános óhajlásához képest 1897. vagy 1898. évben ismét kongresszus volna egybehivandó; felveti tehát azt a kérdést: miféle intézkedést tart a választmány ez irányban szükségesnek.

A választmány e kérdésben akként határozott, hogy a folyó év augusztus havának első napjain egybehivandó a kongresszusi végrehajtó-bizottság.

Több tárgy nem lévén napirenden, a választmányi ülés befejeztetett.

Kmft.

Protokoll über die am 22-ten Mai 1897 abgehaltene Ausschusssitzung der Budapester Hoteliers- Gast- und Schankwirth-Genossenschaft.

Zugegen waren:

Johann Gundel Präsident, Franz Wirth Vicepräsident, Simon Bojcics, Theodor Fürst, Ludvig Vincze, Anton Müller, Josef Schnell, Alois Bittner, Josef Koch, Karl Stadler Ausschussmitglieder, Karl Ács jun. Rechtsanwalt und Nikolaus Poppel Sekretär. Ihr Fernbleiben entschuldigten: Ignatz Nosek, Friedrich Glück, Franz Kommer, Wilhelm Wohlfarth, Anton Maloschik und Karl Steger.

Präsident eröffnet die Sitzung und ersucht zur Authentikation des heutigen Protokoll die Herrn Josef Petanovits und Anton Müller.

1. Verlesen wurde das Protokoll der Ausschusssitzung vom 26. April.

Wurde zur Kenntniss genommen und autentizirt.

2. Präsident theilt das Ergebniss früherer Ausschussbeschlüsse mit; und zwar:

Ausschussmitglied Herr Rudolf Mehringer wurde schriftlich ersucht von seinem Vorhaben der Abdankung als Ausschussmitglied abzustehen, eine Antwort ist aber noch nicht eingetroffen.

Im «Értesítő» wurden die Gewerbe-Genossen noch rechtzeitig aufgefordert für die bevorstehenden Communalwahlen ihre Wahlzettel auszulösen;

Betreffs Aufhebung der Sperrstunde wurde im Namen der Genossenschaft eine Eingabe an das hauptstädtische Munizipium gerichtet. Auch hat Präsident in dieser Angelegenheit in einer der Munizipal-Sitzungen das Wort erhoben, eine günstige Erledigung ist aber trotzdem kaum zu erwarten. Nach seiner Meinung ist das Aufheben der Sperrstunde nicht so sehr im Interesse der Gastwirth als im Interesse des Publikums wünschenswerth, und um den ungerechtfertigten Vexationen der Polizei auszuweichen.

Der Ausschuss nahm den Bericht des Präsidenten zur Kenntniss und genehmigte die getroffenen Verfügungen.

3. Präsident unterbreitet ein Sparkassabuch mit der Einlage von 500 fl. als Spende des Herrn Josef Petanovits zu Gunsten des zu gründenden Asyls.

Der Ausschuss nahm die Spende mit wiederholten Eljen-Rufen auf den Spender an, und votirt ihm protokollarisch Dank.

4. Verlesen wurde das Schreiben des Herrn Anton Dreher, in welchem er die Auftheilung der Zinsen seiner Stiftung genehmigend zur Kenntniss nimmt und für die anlässlich seiner allerhöchsten Auszeichnung gesendete Beglückungs-Adresse seinen Dank ausspricht,

wurde mit Freuden zur Kenntniss genommen.

5. Präsident berichtet dem Ausschusse, dass die hohe Regierung für das Schuljahr 1896/97 zur Erhaltung der Gewerbe-Fachschule 500 fl. Staats-Unterstützung flüssig machte, welche Summe Herr Friedrich Glück behoben und der Genossenschaft wegen Verrechnung eingeliefert hat.

Wurde dankend zur Kenntniss genommen.

6. Im Anhang erklärt der Präsident, dass er für die Überprüfung der für die Fachschule eingeschafften zweierlei Lehrbücher 40 fl. flüssig machte, ferner das die Prüfungen in der Fachschule unter Aufsicht der Regierungs- und der hauptstädtischen Vertreter am 20. und 21-ten d. M. Nachmittags stattgefunden haben, bei welcher Gelegenheit sich Jedermann von der Wichtigkeit der Fachschule als auch dem Fortschritte der Schüler überzeugen konnte.

Nach dem Schlusse der Prüfungen hielt der Aufsichtsrath eine Sitzung, in welcher er für strengere Handhabung der französischen Sprache und des Schönschreibens plaidirte. Für den Unterricht der französischen Sprache empfiehlt er das Buch des Herrn Friedrich Glück.

Diesen seinen Antrag empfiehlt er besonders den anwesenden Mitgliedern des Aufsichtsrathes.

Zum Schlusse unterbreitet Präsident die Zuschrift des Aufsichtsrathes in welchem derselbe die Genossenschaft davon verständigt, dass im Falle die Genossenschaft die auf 150 fl. anlaufenden Kosten bestreitet, die Fachschule sich bei der in Wien stattfindenden internationalen Kochkunst-Ausstellung betheiligen würde.

Die Flüssigmachung der 40 fl. genehmigte der Ausschuss.

Der Bericht über die Schlussprüfungen und besonders über den Fortschritt der Schüler wurde mit Freuden zur Kenntniss genommen.

Der Ausschuss billigt den Vorschlag des Präsidenten in betreff des intensiveren Unterrichtes der französischen Sprache und des Schönschreibens.

Der Beschluss des Fachschul-Aufsichtsrathes wurde zur Kenntniss genommen und gutgeheissen und für die Ausstellungskosten wurde ein Betrag in der Höhe von 150 fl. votirt.

7. Die auf 46 fl. belaufenden Kosten der Drucklegung der neuen Statuten des Leichenvereines und die für diverse Drucksorten erwachsenen Kosten von 17 fl. 50 kr. wurden genehmigt.

8. Der Wittwe Franz Figyelmessy wurde in Anbetracht der in ihrem Gesuche angeführten Gründe die Unterstützung von monatlich 5 fl. auf weitere 6 Monate promulgirt.

9. Auf motivirtem Vorschlage des Präsidenten beschliesst der Ausschuss; dass das Veranstaltungs-Comité der wiener internationalen Kochkunstausstellung zu verständigen sei, dass trotz mehrmahliger Aufforderung nur wenige budapester Gastwirthe an der Ausstellung theilnehmen.

10. Zur Verwirklichung der auch von der Generalversammlung gutgeheissenen Idee einer Gründung eines Gastwirth- und Kellner-Asyles beschloss der Ausschuss folgendes:

a) die Firma Thonet sei zu verständigen, dass ihr Anerbieten von der Generalversammlung der Genossenschaft mit Ovation und grösstem Danke angenommen wurde, und mit der Ausführung der Ausschuss betraut wurde. Aus diesem Grunde ersucht derselbe um gütige Uebersendung der benannten 1000 fl.

Zur Ausführung der nöthigen Vorarbeiten wurde ein engeres Comité gewählt zu dessen Präsidenten Herr Franz Wirth, in das Comité aber die Herren Josef Petanovits, Franz Kommer, Josef Koch, Konrad Förster, Michael Karikás, Anton Müller gewählt wurden.

Zur Aufgabe des Comites wurde die Ausarbeitung eines eingehenden Vorschlages gemacht, mit der Beschränkung aber, dass derselbe der nächsten Ausschusssitzung zu unterbreiten sei.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, wurde die Sitzung geschlossen.

Három nyelvtan. Glück Frigyes a «Pannonia-szálló» tulajdonosa Somogyi Ede segítségével három kitűnő kis nyelvtant szerkesztett pinczértanulók számára, másodszorban a nagyközönségnek is. A könyvecskék szerkesztésénél az lebegett a szerzők szeme előtt, hogy a nagyobhára németül beszélő pinczértanulókat megtanítsák főleg a magyar nyelvre, aztán a francia és az angol nyelv ismeretére. Az intenczió tehát mindenesetre elismerésre méltó, s ugyanezt mondhatjuk a könyvecskék tartalmáról s kiállításáról is. Minden egyes kötet tulajdonképpen utmutatás a legszükségesebb tudnivalók gyors és könnyű elsajátítására, a mindennapi életben előforduló szavak, szólásformák és mondatok jegyzéke. Nem fejteget sokat, nem fárasztja el a tanulót sok szabály betanulásával, egyenesen a tárgyra tér át, főgondja a helyes beszédnek mentől rövidebb idő alatt való megtanítása. A kötetek háromnegyed része szótárból és beszélgetésből áll és mivel a szavak, beszédformák főként arra vannak tekintettel, hogy a pinczér az idegennel érintkezéssék, magától értetődik, hogy ezek a könyvecskék nemcsak a pinczérnek, hanem az idegenbe menőknek is megbecsülhetlen szolgálatot tesznek; mert hiszen bárhova is megyünk idegenbe, az érintkezés nagyon meg van könnyítve, ha a vendéglő, szálló személyzetével meg tudjuk értetni magunkat. Három-négy hét elegendő, hogy a könyvecskékből a szükséges tudnivalókat magán uton is megtanuljuk. A három kis kötet kiállítása mintaszerű. Ha uton vagyunk, minden nehézség nélkül zsebben hordhatjuk, hogy kellő esetben a szükséges felvilágosítást azonnal megkaphassuk. Egy-egy kötet ára 80 kr. Megjelentek Singer és Wolfner könyvkereskedésében.

H I R D E T É S E K.

Avis!

An alle Hoteliere, Restauranten und Gastwirthe.

Endesgefertigter empfiehlt die

Franz Bartel^{sche} Wäscherei

auf das wärmste, indem ausschliesslich mit «Lessive Phenisse» und mit der Hand gewaschen wird, und wird die Wäsche sehr schön und dauerhaft erhalten, das beste Waschsistem der Neuzeit.

Achtungsvoll

Milisits Ignác

Gastgeber

V., hajnal-utca 8.

Adresse:

Neupest

Herbstgasse Nro 77.

MATTONI-FÉLE

GISSHÜBLER

legtisztább égvényes

SÁVANYU-KŰT

legjobb asztali- és üdítő ital,
kitűnő hatásának bizonyult köhögéskor,
gégebajoknál, gyomor- és hólyaghu-
rutnál.

Mattoni Henrik, Karlsbad és Budapest.

**LUHNERZSE-
BET**

Kitűnő gyógy- és élvezeti víz; emeli az étvágyat, elő-
mozdítja az emésztést, tidit és élénkít.

Kizárólagos szállítók

MATTONI ÉS WILLE, BUDAPEST

*Kőbányai**Polgári Serfőző**részvénytársaság***Szent-István-sör.****Polgár-sör.****ELSŐ MAGYAR RÉSZVÉNYSERFŐZŐDE****BUDAPEST—KŐBÁNYÁN**

Városi iroda: VIII. kerület, ESZTERHAZI-UTCZA 6. szám.

A j a n l j a:

ászkok, király, márcziusi világos, márcziusi sötét „bajor mód“, udvari
„pilseni mód“, kétszeres márcziusi világos és sötét, valamint
bak-söreit.

Ezen a legújabb technikai berendezésekkel felszerelt serfőzdénknak
évi gyártási képessége 400,000 hektoliter és az évenkénti eladás circa
300,000 hektolitert teszen. Az ország minden részében sörraktárosok
által vagyunk képviselve; nagyobb raktáraink Arad-, Szeged-, Miskolcz-,
Kolozsvár-, Nagyvárad-, Nyiregyháza-, Temesvár- és Debreczenben
vannak.

LÖWENSTEIN M. (MIHÁLY)

cégtulajdonos LÖWENSTEIN F. NÁNDOR

cs. és kir. udvari szállító, József főherceg Ő cs. és kir. fensége és Fülöp Szász Coburg Gothai herceg Ő kir. fensége udvari szállítója.

Főüzlet:

IV., Vámház-körut 4. (azelőtt Eskütér)

Fióközlet

IV., Kishid-utca 7.

ajánlja nagy raktárát

mindennemű fűszer-árúkbán a legjobb minőségben; bel- és külföldi sajtokban, hus, hal, főzelék- és gyümölcs-conservekben, csokoládé, francia és magyar cognacban és pezsgőben, angol és francia különlegességeket finom konyhák részére; főző bort: Madeira, Marsalla, Sherryt.

Kizárólagos főraktár az „Anglo Continental Thee Association“-nak legjobb fekete teákban. valódi Jamaika rumok.

Kivánatra árjegyzék bérmentve.

Kivánatra árjegyzék bérmentve.

PEZSGŐ



CHAMPAGNER

LOUIS FRANÇOIS & Co.

PROMONTOR.

Kitüntetések:

Páris 1889. EZÜST-ÉREM.
Nizza 1890. ARANY-ÉREM.
Lissabon 1890. Hors Concours és
NAGY DIPLOM
Temesvár, NAGY ARANY-ÉREM.



Auszeichnungen:

Paris 1889. SILB. MEDAILLE
Nizza 1890. GOLD. MEDAILLE
Lissabon 1890. Hors Concours und
GROSSES DIPLOM.
Temesvár GROSSE GOLD. MEDAILLE

Főképviselek: — General-Vertretung:

RUDA ÉS BLOCHMANN

BUDAPEST, Akadémia-utca 16.